

HENNDORFER PFARRBRIEF



OSTERN 2026



Liebe Pfarrgemeinde!

Höhepunkt jeder Osternacht ist nach der Taufwasserweihe die Segnung der Gläubigen. Während die feiernde Gemeinde das Lied „Fest soll mein *Taufbund* immer stehen...“ singt, geht der Priester mit dem geweihten Wasser segnend durch die Reihen. Das mag für manche etwas befremdlich sein, für viele Gläubige jedoch ist es ein ganz feierliches Geschehen. Biblisch gesehen hat Gott immer wieder mit den Menschen einen Bund geschlossen. Und ein geleiteter Blick in die Heilige Schrift lässt uns dies bewusst werden. Nur um einige zu nennen:

Wir finden den sogenannten *Noachbund* (Gen 6,18+9,1-17). Als Bundeszeichen gelten der Regenbogen und einige Gebote - die sogenannten „noachitischen“ Gebote und den Abrahambund (Gen 15) mit der Beschneidung als Bundeszeichen. Des Weiteren folgt *der Bundesschluss am Sinai* (Ex 24,1-11) usw.

In Jeremia (Jer 31,31-34) lesen wir von der Ansage eines Neuen Bundes. Für uns Christen hat Jesus diesen Bund mit uns geschlossen und in den Worten, die er im Abendmahlssaal spricht und die der Priester bei der Eucharistiefeier „zu seinem Gedächtnis“ über den Kelch spricht: „Das ist der Kelch des neuen und ewigen Bundes, mein Blut, das für euch und für alle vergossen wird zur Vergebung der Sünden.“

Um daran teilzuhaben, wird der grundlegende Bund mit dem Dreifaltigen Gott bei der Taufe geschlossen und jährlich in der Osternacht erneuert. Die Fastenzeit dient der Vorbereitung zur Erneuerung des Bundes mit Gott in der Osternacht, der bei der Taufe begründet wurde. All das geschieht ganz im biblischen Sinne. Wir stehen als Gemeinschaft der Kirche in tiefer Beziehung zu Jesus Christus, der uns erlöst hat und in seinem Bund jedem seine bedingungslose Liebe zusagt. Diese Beziehung bewusst zu erneuern, diesen Bund neu zu stärken, ist sinnvoll und heilbringend.

Von diesen Gedanken aus können wir einen Blick in den (erneuerten) Text des Liedes im Gotteslob 925 werfen und er wird uns als sehr treffend erscheinen. Braucht es nur, dass wir ihn auch mit Überzeugung singen. So wird klar, wozu österliche Bußzeit, wozu Umkehr: der Bund

mit Gott, geschlossen bei der Taufe, darf es uns wert sein, sich für Ostern zu bereiten.

*Fest soll mein Taufbund immer stehn,
zum Herrn will ich gehören.
Er ruft mich, seinen Weg zu gehn;
und will sein Wort mich lehren.
Dank sei dem Herrn, der mich aus Gnad
in seine Kirch' berufen hat,
ihr will ich gläubig folgen.*

*Dein Tod am Kreuz, Herr Jesus Christ,
ist für uns ew'ges Leben,
vom Grab du auferstanden bist,
hast uns die Schuld vergeben.
Dein Volk, o Herr, dich lobt uns preist;
denn aus dem Wasser und dem Geist
hast du uns neu geboren. (GL 925)*

Ich wünsche euch reichen Segen!
Helmut Friembichler
Pfarrer



**Ich taufe dich im Namen des Vaters
und des Sohnes
und des Hl. Geistes, Amen.**

**Wir sind getauft auf Christi Tod
und auferweckt mit ihm zu Gott.
Uns ist geschenkt sein Heilger Geist,
ein Leben, das kein Tod entreißt.
(GL 329, 3. Strophe)**

Grüß Gott in Henndorf!

Ein herzliches „**Grüß Gott**“ allen neu zugezogenen Henndorferinnen und Henndorfern: Wir begrüßen sie herzlich in unserer **Pfarre St. Vitus** und wünschen ihnen Gottes Segen in ihrem neuen Zuhause.



Hier einige Informationen zu unserer Pfarre:

❖ **Gottesdienste Pfarrkirche:**

Samstag 19:00 Uhr Vorabendmesse
Sonntag 08:30 Uhr Pfarrgottesdienst
Freitag 19:00 Uhr Hl. Messe

❖ **Gottesdienste Filialkirche St. Brigida:**

Dienstag 19:00 Uhr Hl. Messe von Mai bis Ende September

❖ **Öffnungszeiten der Pfarrkanzlei:**

Montag von 13.30 bis 15.30 Uhr
Donnerstag von 08.30 bis 10.30 Uhr oder nach Vereinbarung

Mail: pfarre.henndorf@eds.at

❖ **Homepage:** Besuchen sie unseren virtuellen „Schaukasten“ auf www.pfarre-henndorf.at mit aktuellen Informationen, Beiträgen und Fotos

❖ Regelmäßig informieren wir sie mit unseren Aushängen in den **Schaukästen**, einer Seite in der **Bürgerinformation** der Gemeinde und stellen Termine in den Veranstaltungskalender der **Gemeinde-Homepage**.



Impressum:

Herausgeber, Medieninhaber, Verleger: Kath. Pfarre Henndorf a. W.
Inhalt, Redaktion, Layout: Pfarrer Helmut Friembichler und Pfarrbriefteam,
(Beiträge von Bacher A., Öschlberger K., Rupprechter S., Ziller M.)
5302 Henndorf a. W., Dr.-Max-Gmachl-Weg 1;

E-Mail: pfarre.henndorf@eds.at

Fotos: Pfarre privat bzw. laut Urhebernachweis;

Druck: Neumarkter Druckerei GmbH, 5202 Neumarkt a. W.



Bericht aus dem Pfarrgemeinderat - PGR

In der 1. Sitzung im neuen Jahr beschäftigten wir uns mit der Vorbereitung der Aktivitäten für die Fastenzeit, Karwoche und Feier der Auferstehung Jesu. Mit der Aschenkreuzauflegung am **Aschermittwoch** beginnt die österliche Fastenzeit mit Angeboten um sich auf das Osterfest vorzubereiten. Die **Kreuzwegandachten** an den Fastensonntagen werden wieder in bewährter Weise sehr ansprechend gestaltet. Im Anschluss daran bietet Rupprechter Josef die Begleitung der „**Exerzitien im Alltag**“ an. **Gutes tun**, kann man beim gemeinsamen **Fastensuppenessen**: Einmal mit einer Spende für die Suppe an die Kath. Frauenbewegung zur Unterstützung von Frauen in Indien und zum anderen durch den Erwerb von Leinberger Dorlis gestickten „**Weihedeckerln**“ und Ostereiern, mit deren Erlös eine Henndorfer Familie unterstützt wird.

Bericht aus dem Pfarrkirchenrat – PKR

Im November wurden die Arbeiten am Pfarrhofdach von der Fa. Gastager Wallersee Bedachung zügig durchgeführt und abgeschlossen. An den Kosten dafür hat sich die Erzdiözese zur Hälfte beteiligt.

Bericht aus dem Pfarrverband Köstendorf Süd

Am Donnerstag, 15. Jänner trafen sich die von den Pfarrgemeinderäten der einzelnen Pfarren entsandten Mitglieder des Pfarrverbandes zur konstituierenden Sitzung und zum Kennenlernen in Henndorf. Für unsere Pfarre sind das PGR-Obmann Schwaighofer Andreas und Pfarrgemeinderätin Bacher Andrea. Ein erster Informationsaustausch betraf die sich überschneidenden Gottesdienstzeiten der Pfarren Eugendorf und Henndorf mit folgenden Änderungen:

Pfarre Henndorf: Hl. Messe im Haus für Senioren NEU am Montag

Pfarre Eugendorf: Sonntagabendmesse 19.00 Uhr NEU **statt** Samstag

Gottesdienstzeiten in den beiden Pfarren:

Pfarre Henndorf: Sa 19.00 Uhr und So 08.30 Uhr

Pfarre Eugendorf: So 10.00 Uhr und So 19.00 Uhr

AUSBLICK

Kreuzwegandachten

Jeden Freitag

um 18.30 Uhr vorm Gottesdienst

Jeden Fastensonntag

um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche -

im Anschluss Treffen „Exerziten im Alltag“ im Pfarrhof.



Sonntag, 01. März 2026 Aktion „Familienfasttag“:

08.30 Uhr **Familiengottesdienst**

Im Anschluss Treffen zum Fastensuppenessen im Pfarrhof bis 11 Uhr – die Mitnahme von Suppen in eigenen Gefäßen ist auch möglich.

Gelegenheit zum Kauf von „Weihedeckerln“ und bestickten Ostereiern.



Nachtanbetung in der Pfarrkirche

Freitag, 6. März 2026 19.00 Uhr Beginn der Anbetung

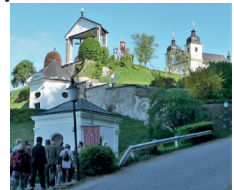
Samstag, 7. März 2026 07.00 Uhr Ende der Nachtanbetung

Markusbittgang nach Maria Plain - Samstag, 25. April 2026

NEU!! **05.15** Uhr Abgang von der Pfarrkirche weg

NEU!! **09.30** Uhr Heilige Messe in Maria Plain

ACHTUNG: bitte wieder jeder selbst seine Verpflegung mitnehmen. Gemeinsame Pause in Hallwang vorgesehen.



Filialkirche St. Brigida

Von Anfang Mai bis Ende September 2026 feiern wir jeweils am Dienstag um 19.00 Uhr wieder Gottesdienste. Zusätzlich werden im Mai an den Donnerstagen um 19.00 Uhr Maiandachten abgehalten.

Hl. Messen zum „Abend der Barmherzigkeit Jesu Christi“

Termine: 27. Februar, 24. April, 29. Mai, 25. Juni., 31. Juli
um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche.

Im Anschluss Lobpreis, Impuls, Barmherzigkeitsrosenkranz, Beichtgelegenheit, Eucharistischer Segen



GOTTESDIENST zum Sonntag der BARMHERZIGKEIT

Sonntag, 12. April 2026 um 08.30 Uhr Hl. Amt
musikalisch gestaltet vom Chor der Barmherzigkeit

MAIANDACHTEN - Marienmonat

Sonntag um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche
Donnerstag um 19.00 Uhr in der Filialkirche St. Brigida



BITTMESSEN vor Christi Himmelfahrt

Montag, 11. Mai 2026

19.00 Uhr Hl. Bittmesse in der Pfarrkirche

Dienstag, 12. Mai 2026

19.00 Uhr Hl. Bittmesse in St. Brigida - Wettermesse für Berg
im Anschluss Bittgang: St. Brigida - Berg (kurze Andacht)
– Bachweber – St. Brigida mit Abschluss in der Kirche

Mittwoch, 13. Mai 2026

19.00 Uhr Hl. Bittmesse in der Pfarrkirche

FIRMUNG – mit Regens Tobias Giglmayr

Samstag, 9. Mai 2026

10.00 Uhr Firmungsgottesdienst



ERSTKOMMUNION - Gottesdienste

Sonntag, 10. Mai 2026

10.00 Uhr Erstkommunion

Donnerstag, 14. Mai 2026 CHRISTI HIMMELFAHRT

08.30 Uhr Hl. Amt und Erstkommunion

10.00 Uhr Erstkommunion



FRONLEICHNAM - Hochfest des Leibes und Blutes Christi

Donnerstag, 4. Juni 2026

08.30 Uhr Hl. Hochamt
mit anschließender Prozession

Wir laden die Pfarrbevölkerung, die Vertreterinnen und Vertreter des öffentlichen Lebens und alle Henndorfer Vereine ein das Hochfest mitzufeiern.



Osterfestkreis von Aschermittwoch bis Pfingsten

Aschermittwoch, 18. Februar 2026

19.00 Uhr Gottesdienst mit Aschenkreuz-
auflegung- Beginn der Fastenzeit



Palmsonntag, 29. März 2026

08.30 Uhr Palmweihe und Gottesdienst
10.00 Uhr Palmweihe und Gottesdienst

Gründonnerstag, 2. April 2026

19.00 Uhr Gottesdienst vom Letzten Abendmahl
Anschließend Anbetung bis 20:30 Uhr



Karfreitag, 3. April 2026

10.00 – 15.00 Uhr Anbetungsstunden



10.00 – 11.00 Uhr: Berg, Fenning, Enzing, Kirchberg
11.00 – 12.00 Uhr: Hof, Schoarerberg und Nachbarstraßen
12.00 – 13.00 Uhr: Dorf, Hauptstr., Hoferstr., Bachstr.
13.00 – 14.00 Uhr: Oberdorf, Wallerseesiedlung
14.00 – 15.00 Uhr: Hankham, Wankham, Hatting,
Ölling, Lichtentannstraße,
Weidenbachsiedlung

14.00 Uhr

Kinderkreuzweg

Treffpunkt beim Eingang der Kirche

19.00 Uhr

Feier vom Leiden und Sterben

Jesu Christi

Wortgottesdienst, Kreuzverehrung
(wer will, bitte eine Blume mitbringen)

Tafelopfer an den Kirchentüren zugunsten der Hl. Stätten im Hl. Land

Karsamstag, 4. April 2026

Tag der Grabesruhe Jesu

09.00 – 12.00 Uhr

Anbetungsstunden beim Heiligen Grab



09.00 – 10.00 Uhr: Hankham, Wankham, Hatting,
Hof

10.00 – 11.00 Uhr: Ölling, Berg, Enzing, Fenning,
Kirchberg

11.00 – 12.00 Uhr: alle Siedlungen und das Dorf

20.30 Uhr

Feier der Osternacht

Lichtfeier, Wortgottesdienst, Taufwasserweihe,
Eucharistiefeier, Speisensegnung

Ostersonntag, 5. April 2026

Fest der Auferstehung unseres Herrn Jesus Christus

08.30 Uhr

Hl. Hochamt

Speisensegnung

10.00 Uhr

Heiliges Amt

Musikalisch gestaltet vom

Kammerchor St. Vitus

Speisensegnung



Ostermontag, 6. April 2026

08.30 Uhr

Heiliges Amt

Christi Himmelfahrt – Donnerstag, 14. Mai 2026

08.30 Uhr

Heiliges Amt

Samstag vor Pfingsten, 23. Mai 2026

19.00 Uhr

Vorabendmesse in der Pfarrkirche

Pfingstsonntag, 24. Mai 2026

08.30 Uhr

Hl. Hochamt in der Pfarrkirche

10.00 Uhr

Heiliges Amt in St. Brigida



Pfingstmontag, 25. Mai 2026

08.30 Uhr

Heiliges Amt in der Pfarrkirche

10.00 Uhr

Heiliges Amt in St. Brigida

Die Hl. Messe hat **nichts** mit dem Leben zu tun



Die „Emmausgeschichte“ gehört für viele Menschen zu ihren Lieblingsbibelstellen. In der Heiligen Schrift ist sie uns (nur) durch Lukas im Detail übermittelt.

Es war sicher nicht die Absicht des biblischen Autors daraus eine Grundstruktur für den Ablauf der Hl. Messe vorzugeben - und dennoch gibt es über viele Jahrhunderte hinweg interessante Verbindungen und Parallelen, die uns bei jeder Hl. Messe zum Nachdenken bringen können.

Dadurch bietet sich auch eine mögliche Antwort auf die vielfache Frage „Was hat die Hl. Messe mit meinem Leben zu tun?“ Die „alltäglichen Erfahrungen“ und die „Impulsfragen“ auf den nächsten Seiten könnten dazu eine Hilfe sein.

(Bild Emmaus: Prof. Karl Weiser, Text: Mag. Josef Rupprechter)

Die Erscheinung Jesu auf dem Weg nach Emmaus

(LK 24,13-35)

Und siehe, am gleichen Tag waren zwei von den Jüngern **auf dem Weg** in ein Dorf namens Emmaus, das sechzig Stadien von Jerusalem entfernt ist. Sie sprachen miteinander über all das, was sich ereignet hatte. Und es geschah, während sie redeten und **ihre Gedanken austauschten**, kam

Jesus selbst hinzu und ging mit ihnen. Doch ihre Augen waren gehalten, sodass sie ihn nicht erkannten.

Er fragte sie: Was sind das für Dinge, über die ihr auf eurem Weg miteinander redet?

Da blieben sie traurig stehen und der eine von ihnen - er hieß Kleopas - antwortete ihm: Bist du so fremd in Jerusalem, dass du als Einziger nicht weißt, was in diesen Tagen dort geschehen ist? Er fragte sie: Was denn? Sie antworteten ihm: Das mit Jesus aus Nazaret. Er war ein Prophet, mächtig in Tat und Wort vor Gott und dem ganzen Volk. Doch unsere Hohepriester und Führer haben ihn zum Tod verurteilen und ans Kreuz schlagen lassen. Wir aber hatten gehofft, dass er der sei, der Israel erlösen werde. Und dazu ist heute schon der dritte Tag, seitdem das alles geschehen ist. Doch auch einige Frauen aus unserem Kreis haben uns in große Aufregung versetzt. Sie waren in der Frühe beim Grab, fanden aber seinen Leichnam nicht. Als sie zurückkamen, erzählten sie, es seien ihnen Engel erschienen und hätten gesagt, er lebe. Einige von uns gingen dann zum Grab und fanden alles so, wie die Frauen gesagt hatten; ihn selbst aber sahen sie nicht. Da sagte er zu ihnen: Ihr Unverständigen, deren Herz zu träge ist, um alles zu glauben, was die Propheten gesagt haben. Musste nicht der Christus das erleiden und so in seine Herrlichkeit gelangen? Und er legte ihnen dar, ausgehend von **Mose und allen Propheten**, was in der gesamten Schrift über ihn geschrieben steht.

So erreichten sie das Dorf, zu dem sie unterwegs waren. Jesus tat, als wolle er weitergehen, aber sie drängten ihn und sagten: **Bleibe bei uns**; denn es wird Abend, der Tag hat sich schon geneigt! Da ging er mit hinein, um bei ihnen zu bleiben. Und es geschah, als er mit ihnen bei Tisch war, nahm er das Brot, sprach den Lobpreis, **brach das Brot** und gab es ihnen. **Da gingen ihnen die Augen auf** und sie erkannten ihn; und er entschwand ihren Blicken. Und sie sagten zueinander: Brannte nicht unser Herz in uns, als er unterwegs mit uns redete und uns den Sinn der Schriften eröffnete? Noch in derselben Stunde brachen sie auf und kehrten nach Jerusalem zurück und sie fanden die Elf und die mit ihnen versammelt waren. Diese sagten: Der Herr ist wirklich auferstanden und ist dem Simon erschienen. Da erzählten auch sie, was sie unterwegs erlebt und wie sie ihn erkannt hatten, als er das Brot brach.

Evangelium in Auszügen	Alltägliche Erfahrungen
<p>Am gleichen Tag waren zwei von den Jüngern auf dem Weg in ein Dorf namens Emmaus....</p> <p>.....Während sie redeten und ihre Gedanken austauschten, kam Jesus hinzu und ging mit ihnen Wir aber hatten gehofft,</p>	<p>Unterwegs sein – über das reden und nachdenken, was wichtig ist im Leben.</p> <p>Über eigene Pläne und Hoffnungen reflektieren und sich der Realität des Lebens stellen (mit all seinen Dunkelheiten und Belastungen)</p>
<p>Begreift ihr denn nicht? Wie schwer fällt es euch, alles zu glauben, was die Propheten gesagt haben. Und er legte ihnen dar, ausgehend von Mose und allen Propheten, was über ihn geschrieben steht</p>	<p>Durch aufmerksames Zuhören und Nachfragen eine neue, andere Sicht auf die Wirklichkeit zulassen ...</p>
<p>So erreichten sie das Dorf, Jesus tat, als wolle er weitergehen, aber sie drängten ihn und sagten: Bleibe bei uns; Da ging er mit hinein, um bei ihnen zu bleiben.</p>	<p>Andere in mein Leben einladen, sich genauer für sie interessieren, Hintergründe und Zusammenhänge wissen wollen</p>
<p>...er nahm das Brot, sprach den Lobpreis, brach das Brot und gab es ihnen. Da gingen ihnen die Augen auf und sie erkannten ihn; Brannte uns nicht das Herz in der Brust, als er unterwegs mit uns redete....</p>	<p>Etwas Gewohntes neu erkennen und es mit dem bisherigen Leben in Verbindung bringen</p>
<p>... Noch in derselben Stunde brachen sie auf und kehrten nach Jerusalem zurück und sie fanden die Elf Da erzählten auch sie, was sie unterwegs erlebt und wie sie ihn erkannt hatten, als er das Brot brach.</p>	<p>Nach einer Erkenntnis wieder gemeinsam „neu“ beginnen oder etwas ändern wollen ...</p>

Teile der Messfeier	Impulse zum Nachdenken
<p><u>Eröffnung:</u></p> <p>Versammlung zum Gottesdienst</p> <p>Begrüßung durch den Priester</p> <p>Hinführung – Besinnung – Schuldbekenntnis ...</p>	<p>Was beschäftigt mich im Moment? Mit wem rede ich worüber?</p> <p>Was bedrückt mich so, dass ich mein „Jerusalem“ verlassen möchte?</p>
<p><u>Wortgottesdienst:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> * Lesungen aus dem Alten und Neuen Testament * Evangelium * Predigt – Homilie Auslegung 	<p>Wie gehe ich mit neuen Informationen um?</p> <p>Kann ich mir etwas sagen lassen? - auch von der Heiligen Schrift („Mose und allen Propheten“)</p>
<p><u>Gabenbereitung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> * Brot und Wein als Zeichen für das ganze Leben (Arbeit und Freude) * Gabengebet 	<p>Wen würde ich gerne einladen und bitten zu bleiben? (wenn auch viel- leicht nur in Gedanken)</p>
<p><u>Hochgebet – Kommunion:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> * Präfation – Lobpreis * Einsetzungsbericht (Abendmahl) * Vater unser * Kommunion 	<p>Gewohntes – das man auf einmal mit anderen Augen sehen könnte ... Zusammenhänge, die auf einmal einen anderen Blick zulassen</p>
<p><u>Abschluss:</u></p> <p>„Ite missa est“ Der frühere Ab- schluss der Messe - Gehet hin in Frieden, bedeutet eigentlich „Geht, es ist Sendung“, mit dem Auftrag: Tut, was ihr erkannt habt.</p>	<p>Nach „Jerusalem“ zurück- gehen und vom Glauben erzählen Mit anderen über Glaubenserfah- rungen reden</p>

Kirchenbeitrag - Frühzahlerbonus und Zweckwidmung



Danke für die Bezahlung des Kirchenbeitrages, der die wichtigste finanzielle Grundlage für die Erfüllung der Aufgaben der Erzdiözese Salzburg ist!

Wenn Sie Ihren gesamten Jahres-Kirchenbeitrag bis März bezahlen, profitieren Sie vom Frühzahler-Bonus und bezahlen 4 % weniger Kirchenbeitrag. Außerdem werden ihrer Pfarre 4 % ihres Beitrags direkt überwiesen. Sie haben auch die Möglichkeit der Zweckwidmung der Hälfte Ihres Kirchenbeitrages:

<https://meinbeitragwirkt.at/verwendung>

Mein Beitrag wirkt.

Caritas
Wir helfen.

Caritas-Sammlung März 2026 – Direkte Hilfe vor Ort

Diesem Pfarrbrief liegen wieder Unterlagen und ein Zahlschein zur Caritas „Haussammlung“ bei. Sie ist die wichtigste Spendenaktion der Caritas. Mit 40 % deiner Spende wird Menschen unmittelbar in deiner Pfarre geholfen. 60 % deiner Spende verwendet die Caritas dazu, Menschen in deiner Region zu helfen.

Dort, wo die Situation komplexer ist, stehen Expert*innen in den Caritaszentren und in der Online-Beratung zur Verfügung, mit Beratung, Unterstützung beim Stellen von Anträgen, mit Lebensmittel- und Kleidergutscheinen oder finanzieller Nothilfe. Das sind einige Beispiele dafür, wie die Caritas in deinem Umfeld Menschen in schwierigen Lebenslagen hilft und dank Spenden Leben verändern kann.

Menschen in Not stehen die örtliche Pfarre, das regionale Caritaszentrum und die Sozialberatungsstellen als Ansprechpartner*innen gerne zur Verfügung. <https://www.caritas-salzburg.at>

Aus der Erzdiözese Salzburg

Besuchen sie die Homepage der Erzdiözese - dort gibt es regelmäßig das Evangelium zum Tag, den Kommentar zum Sonntagsevangelium und viele interessante aktuelle Beiträge zu lesen. <https://eds.at/>



Ein Angebot für die Fastenzeit 2026:

statt „Zeit im Bild“ ZIB - „Zeit mit Gott“

In unserer Pfarre gibt es wieder das Angebot der **„Exerzitien im Alltag“**

„Exerzitien“ heißt „Übungen“, „Versuche“ - also nichts „Perfektes“...

- sich einmal am Tag bewusst eine kleine Auszeit zu nehmen:
zur Stille, zur Reflexion, mit einem „guten Gedanken“ ...
- mit anderen darüber nachzudenken und sich austauschen

* DIE EIGENE MITTE FINDEN

- Jeder versucht in seinem alltäglichen Leben Gott einzubeziehen.

Zunächst dadurch, dass man sich in der Fastenzeit für diese persönliche Auseinandersetzung Zeit nimmt - ca. 30 Minuten am Tag.

Für jeden Tag gibt es konkrete Hilfen aus dem „Gotteslob“ mit seinen unterschiedlichen Möglichkeiten, (Gebete, Psalmen, Lieder, Andachten, Texte, Grafiken etc.)



* GEMEINSAM EINEN GEISTLICHEN WEG GEHEN

- Zusätzlich ist ein wöchentliches Treffen (an den Fastensonntagen ca. 19.30 Uhr bis 21 Uhr) mit Gleichgesinnten, die diesen Weg gehen wollen. Man trifft sich zum gemeinsamen Gebet, zur Stille, zur Vorbereitung der nächsten Woche und zum Erfahrungsaustausch.

Einladung zum 1.Treffen im Pfarrhof:

WANN: 1. Fastensonntag, 22. Februar 2026

ca. 19 Uhr 30 (nach der Kreuzwegandacht)

THEMA: Einführung – Klärung

WEITERE TERMINE: an den nächsten Fastensonntagen

Palmsonntag, 29. März 2026 um 19.00 Uhr – Abschluss

Was brauche ich dazu?

- ❖ **Interesse** sich darauf einzulassen-überschaubarer Zeitaufwand
- ❖ **Gotteslob** - in dieser Zeit zum „Ausleihen“ aus der Kirche
- ❖ Einige Wochen den **Zeitaufwand**, der für die „ZIB“ aufgeht...

Leitung: Mag. Josef Rupprechter

(Freut sich sehr auf Interessierte, die sich auf diesen Weg einlassen)

Bei den Minis nachgefragt.....

Warum bist du zu den Minis gekommen?

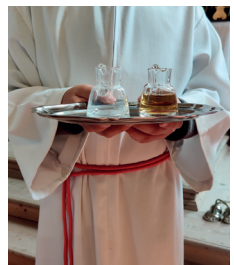
- ▽ „Freunde von mir wollten zum Ministrieren anfangen und da habe ich mir gedacht, dass es mit denen sicher lustig ist und dann habe ich auch ja gesagt.“
- ▽ „Es hat sich am Anfang spannend angehört und dann war es richtig lustig.“
- ▽ „Ich wollte es einfach machen.“ „Weil ich näher an Gott sein wollte“
- ▽ „Wie ich jünger war, habe ich mich immer gefragt, warum dürfen DIE dem Pfarrer helfen und ich nicht. Dann habe ich von den Minis erfahren und dann wollte ich das auch machen.“
- ▽ „Meine Schwester hat angefangen und ich wollte auch dabei sein.“

Was gefällt dir am besten beim Ministrieren?

- ▽ „Das Läuten mit den Glocken.“
- ▽ „Wenn man da ganz vorne steht.“
- ▽ „Gabenbereitung“ „Leuchter“ „Buchhalter“ „Weihrauch“

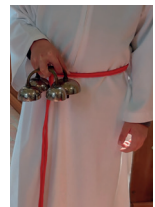
Was gefällt dir an den Ministunden?

- ▽ „Obstsalat spielen“ „Karotten ziehen“ „Hundehütte“
- ▽ „Die allererste Ministunde, wo wir uns kennengelernt haben und alles angeschaut haben.“
- ▽ „Schokoschneiden bei der Faschingsfeier“ „Kekse backen bei der Weihnachtsfeier“ „Das Spiel mit dem Eiverpacken“
- ▽ „Lieder singen“



Gab es schon einmal ein „Hoppala“ beim Ministrieren?

- ▽ „Ich hab mal zu große Handschuhe angehabt und als ich dem Herrn Pfarrer den Kelch gegeben habe, hat er versehentlich meinen Handschuh erwischt und dann ist der Kelch runtergefallen.“
- ▽ „Beim Totengedenken haben wir das Weihwasser vergessen – aber einer der Kameraden hat gesagt, dass es nichts ausmacht, weil es eh regnet. Der Regen ist heute das Weihwasser.“
- ▽ „Ich bin bei der Kommunion einmal falsch gestanden – als ich es bemerkt habe, hab ich mich schnell zu den anderen gestellt.“
- ▽ „Wie ich vom Knien wieder aufgestanden bin, bin ich mit den Füßen im Minigewand hängen geblieben und gestolpert.“
- ▽ „Ich bin einmal zwischen den Lesungen mit dem Leuchter zum Ambo gegangen, weil ich dachte, es kommt das Evangelium. Als ich merkte, dass ich falsch bin, war es mir ein bisschen unangenehm.“



Findest du ministrieren schwer?

Da waren sich alle einig – Ministrieren ist absolut **nicht** schwer.

Hast du bei den Minis neue Freunde gefunden?

JAAAA!





Unsere Erstkommunionkinder 2026

Barbi Paul
Birnbaum Daniel
Bliem Sarah Marie
Brandstätter Elsa Marie
Brandstätter Eric Markus
Buchner Jakob
Ebner Greta
Eisl Florian
Ellenhuber Marie
Erbschwendtner Lina Marie
Felber David Emilio
Frauenschuß Benjamin Sebastian
Friembichler Laura
Fuschlberger Daniel Christopher
Gastager Finn
Haid Sophia
Haslinger Marie Franziska
Hermann Benedict
Hermann Manuel Jeffrey
Huber Sebastian

Hufnagl Isabel
Jahn Ida Christin
Kocher Emma
Kopfguter Paulina Anna
Kriechhammer Felix
Lebesmühlbacher Xaver
Leinberger Magdalena
Mayr Felix
Mayrhauser Moritz Christian
Mödlhammer Moritz Marc
Mohr David
Noedl Laurenz Johann
Reinhardt Wolfgang
Schmidhuber Lea Maria
Schuhmacher Elias Erich Georg
Sommerer Xaver
Sturzbauer Jonathan Viktor Clemens
Thalhammer David
Weilharter Simon
Winklhofer Moritz Alexander

Wo Himmel
und Erde
sich berühren

FIRMUNGSGOTTESDIENST
09. Mai 2026 um 10.00 Uhr
Firmspender: Regens Tobias Giglmayr
Unsere Firmkandidaten/-innen

Brandstätter Nina
Brawisch Elena
Dragar Felix
Dürr Lara
Eisl Eva
Eisl Marlene
Fletschberger Jonas
Gollackner Luis
Haslauer Jonas
Huber Laura
Jacobsen Adrian
John Elena
Kaindl Lisa
Kollbauer David
Mangelberger Thomas
Marian Robin
Martinez Carolina
Mauschitz Florian

Moser Anna
Netalho Lara
Nobis Nora
Papst Elias
Pichler Maxi
Raffetseder Fabienne
Reichenwallner Sara
Reitzl Leonie
Sammer Theresa
Sommer Lukas
Thomsen Philipp
Wildmann Lina
Wildmann Mia
Wolsperger Lukas
Zeiller Laurenz
Zerbs Siena
Ziller Eva-Maria

FIRMUNG

Pfarre Henndorf

Das war die Kinderkrippenandacht 2025



11 engagierte Kinder und
6 Musiker des
Kinderliturgieteams gaben
ein stimmungsvolles
Krippenspiel zum Besten!



Auch eine Bläsergruppe
umrahmte die Andacht
feierlich.
Herzlicher Dank an alle
Mitwirkenden!

Liebe Familien,
seid dabei
bei unseren nächsten Aktionen!



❖ KINDERKREUZWEGANDACHT

Wir möchten Dich und deine Familie herzlich zum

Kinderkreuzweg

am Karfreitag, den

3. April

um 14 Uhr einladen.



Wir treffen uns beim Kircheneingang (wettergerechte Kleidung empfohlen!)

❖ Nächster geplanter Familiengottesdienst:

14. Juni zum „Tag des Lebens“



Aktion Adventfenster 2025

Ein herzliches Dankeschön an alle, die in irgendeiner Form an den Adventfenstern beteiligt waren, den Paten und Patinnen, denen, die mitgeholfen haben, den Besuchern und auch denen, die sich mit mir

über die Adventfensteraktion freuen und mich bestärken. Gemeinsam konnten wir die Summe von **€ 5.910,59** an Papageno spenden. Danke auch allen, die sich bereits einen Termin für das heurige Jahr 2026 gesichert haben. (Vroni Farthofer)



STICKEN für den guten Zweck

Auf die Frage, **warum machst du das?** – antwortet Dorli Leinberger:



„Aus Dankbarkeit, weil es mir gut geht, will ich anderen helfen“

Sie stickt gerne z.B. **Weihedeckerl** für die Speisenweihe zu Ostern. Sie spendet den Materialaufwand, ihr Talent und ihre Zeit. Mit dem Verkaufserlös ihrer Arbeiten unterstützt sie eine Henndorfer Familie. Die traditionellen Weihedeckerl (€ 40) und bestickten Ostereier (€ 6 / € 8) können sie bei Dorli Leinberger und beim Fastensuppenessen erwerben.

**Raiffeisenbank
Wallersee**




WEIL JEDE:R GOLD WERT IST!

Sie sind auf der Suche nach dem passenden Geschenk? Dann haben wir genau das Richtige – mit den Münzen und Edelmetallen von Raiffeisen schenken Sie bleibende Werte. Jetzt in Ihrer Salzburger Raiffeisenbank: **WIR MACHT'S MÖGLICH.**



wallersee.raiffeisen.at

Bilder: © stock.adobe.com | © Münze Österreich AG

RÜCKBLICK

Reisebericht „Afrika“

Am 16.11.25 berichtete Pfarrer Helmut Friembichler von sehr bewegenden Eindrücken bei seinen Besuchen in verschiedenen Priesterseminaren in Tansania und Uganda.



Ministrantenaufnahme

Beim Vorabendgottesdienst zu Christkönig wurden acht Mädchen - Miriam, Helena, Valentina, Elisabeth, Valentina, Johanna, Sophia und Marie – durch Kooperator Thomas feierlich in den Dienst am Altar aufgenommen. Schön, dass ihr dabei seid!!

Aktion Sternsingen 2026

Sammelergebnis: € 10.500

Über 60 Kinder, Jugendliche (die Firmlinge im Zuge ihrer Firmvorbereitung als Sozialprojekt) und einige Erwachsene waren unterwegs, um für Menschen in Tansania Spenden zu sammeln. Heuer konnten erfreulicherweise alle Gebiete besucht werden. Die Freude darüber, war bei vielen Besuchten sehr groß. Wir Erwachsene wurden manchmal gefragt – wo sind denn die Kinder – und wir verwiesen auf deren fleißigen Einsatz in anderen Gebieten. Allen Mitwirkenden – den Sternsingern, denen, die sie bekocht haben und denen, die gespendet haben - **ein herzliches Vergelts Gott.**





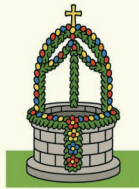
Oster-Bilder-Rätsel

Entdecke das Geheimnis von Ostern!

Viele Dinge zu Ostern beginnen mit dem Wort „Oster...“. Kannst du erkennen, was auf den Bildern gezeigt wird? Die Buchstaben in den rot umrandeten Kästchen ergeben am Ende, in die richtige Reihenfolge gebracht, ein Lösungswort: Was feiern wir an Ostern?



Oster _ _



Oster _ _ _ _



Oster _ _ _



Oster _ _



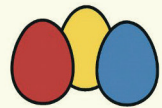
Oster _ _



Oster _ _ _



Oster _ _ _



Oster _ _ _



Oster _ _ _ _



Oster _ _ _ _



Oster _ _ _

Wir feiern an Ostern die

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Jesu.

Lösung:
Osterfeuer, Osterbrunnen, Osterhase, Osternacht, Osterbrod, Osterkerze, Osterseih,
Osterglocke, Osterwasser, Osterhase, Osterhahn, Osterier, Wir feiern an Ostern
die Auferstehung Jesu.